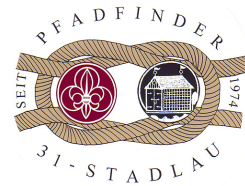


SCOUTI informiert



REGENSCHUTZ

Wir unterscheiden zwischen

- 1; Regenumhang (Poncho) und
- 2; Regenjacken.

1; PONCHO

Der Poncho ist der am häufigsten eingesetzte Regenschutz bei den Pfadfindern er erscheint zwar recht einfach, doch gibt es recht große Qualitätsunterschiede.

Viele Kinderponchos bestehen nur aus einem Kegelförmigen Umhang auf dem oben eine Kapuze aufgesetzt ist. Im Bereich der Hände gibt es nur Schlitze so sind die Hände beim rausgreifen völlig ungeschützt.

Das Material ist oft sehr steif und schwer die oftmalsigen Figuren darauf sind zwar recht lustig anschauen, aber nutzlos. Diese Art von Regenschutz ist völlig ungeeignet für die Pfadfinder.

MERKMALE eines guten Ponchos:

Er sollte in Planenform sein und über die Knie reichen am besten bis über den oberen Rand der Stiefel da sonst das abgeleitete Wasser über die Hosen oder direkt vom Regenschutz in die Stiefel rinnt. Sollte er nur aus einem Plane mit Kopfteil bestehen, (Bundesheerponchos) so sind Drucker im Bereich der Handauslässe sehr nützlich. Im Bereich des Bauches wäre ein Kordelzug praktisch um den Poncho etwas zu taillieren so hat man dann mehr Bewegungs-freiheit und beim bücken schleift er nicht gleich im Dreck. Für Rucksackwanderer, und größere Pfadfinder (ab CaEx) wäre Kraxenponchos praktisch, da sie einen Einnäher im Bereich des Rückens für den Rucksack haben, so das dieser im Bedarfsfall unter dem Poncho Platz hat. Im Bereich der Schultern sollten sich keine Nähte befinden, sie sollen sich im Brustbereich befinden nach unten zeigen und versiegelt sein.

VORTEILE: Relativ geringer Anschaffungspreis, passt mehrere Jahre, geringes Packmaß und Gewicht, Planenponcho kann im Notfall für ein Notbiwak verwendet werden.

NACHTEILE: Kondenswasserbildung vor allem bei Anstrengung und hoher Luftfeuchte, dadurch Beeinträchtigung der Unterbekleidung. Schränkt die Bewegungsfreiheit ein, bedingt durch die Weite bleibt man im Wald leicht hängen und streift viel Schmutz ab.

Ein guter Poncho, ist für die Pfadfinder in den jüngeren Jahren zu empfehlen.

2; REGENJACKEN

Leichte Regenjacken (Windjacken) sind oft sehr kurz und aus sehr dünnem Material und aufgrund ihrer Beschaffenheit für starken Regen oder Aktivitäten bei Regenwetter im Freien, nicht geeignet.

Dicke Regenjacken (Ölzeug für Segler) sind zwar aufgrund ihrer Gummierung wasserdicht, doch tritt bei ihnen derselbe Effekt wie beim Poncho auf, nämlich schwitzen und Kondenswasserbildung.

Seit einigen Jahren sind auch Regenjacken mit Membrane auf dem Markt. Viele dieser Jacken die von den Verschiedensten Firmen angeboten werden enden mit TEX. Doch auch hier gibt viel unterschiede.

Diese Atmungsaktiven Jacken haben den Vorteil das sie je nach Typ mehr oder weniger von außen her Wind und Wasserdicht sind aber Feuchtigkeit von innen nach außen transportieren kann.

Die Wasserdichtheit dieser Membrane, die zwischen dem wasserabweisenden Oberstoff und Innenfutter eingenäht ist, wird mit Millimeter Wassersäule pro mm² gemessen. Es gibt Produkte von 1000 mm bis ca. 80 000 mm Wassersäule, also schon erhebliche Unterschiede.

Für einen gemütlichen Spaziergang in der Lobau wird es die Jacke mit 1000mm auch tun, doch wirken bei Betätigungen wie Rucksacktragen, arbeiten im Regen (Zeltauf- und Abbau) und bei jeglicher Bewegung hohe Druckkräfte im Bereich der Armbeugen, Achseln und Schultern auf die Membran ein.

Eine Membranjacke mit einer hohen Wassersäule kombiniert mit einer Regen Hose währe der beste Regenschutz.



VORTEILE:

Trockene Unterbekleidung und daher wenig Wärmeverlust, Wasserdichtheit, fast kein Schwitzen, fast keine Einschränkung der Bewegungsfreiheit. Zurzeit der beste Schutz gegen Regen.

NACHTEILE:

Bei gutem Material ein hoher Preis, das Membran funktioniert am besten bei 20 Grad Temperaturunterschied. Obermaterial muss imprägniert werden.

TIPS FÜR DIE PFLEGE:

Keinen Weichspüler verwenden! Durch Bügeln (kein Dampf) laut Pflegeetikett; oder im Trockner bei geringer Temperatur, kann der Imprägniereffekt reaktiviert werden.

Imprägnierspray für das Obermaterial

(nach ca. 3-4 Wäschen) darf kein Silikon enthalten

Für größere Pfadfinder, die ihr Wachstum schon oder fast abgeschlossen haben sehr zu empfehlen.

Gut Pfad
Scouti